

(Read now) Mrdermdchen: Roman

Mrdermdchen: Roman

Von Elizabeth Little

ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #27207 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-21Erscheinungsdatum: 2015-12-21File Name: B00XSQF0AS | File size: 23.Mb

Von Elizabeth Little : Mrdermdchen: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mrdermdchen: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr toll zu lesenVon Sonjaich habe dieses Buch einfach mal mit in den Urlaub genommen. Innerhalb krzester Zeit hatte ich es durchgelesen. Man hat durch die Schreibweise der Autorin sofort das Gefhl mitten drin zu sein. :)4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es ist nicht wirklich schlecht aber auch kein Buch, welches mich vom Hocker hauen konnte.Von YvisWeltdeDer Schreibstil der Autorin war gut und sehr umgangssprachlich, was aber gut

zum Thema des Buches passte. Es sind keine ewig langen Schachtelstze vorhanden. Das Buch ist in Kapitel unterteilt die manchmal mit einen Twitter Eintrag oder mit News beginne. Dies fand ich richtig gut, weil es sehr authentisch wirkte. Die Charaktere im Buch sind sehr gut ausgearbeitet und man konnte sich gut in die Situationen reinversetzen. Jane hat einfach eine sehr ironische und sarkastische Art die mir sehr gut gefllt. Mich konnte das Buch dennoch nicht so recht ergreifen und berzeugen. Ich dachte einfach, dass es hier mehr um den eigentlichen Mord geht, jedoch geht es mehr um eine Familien Geschichte und Jane versucht hinter das Geheimnis der Mutter zu kommen. Und genau da fand ich manche Dinge auch einfach nicht logisch. Ich fand auch die Geschichte an der ein oder anderen Stelle ziemlich langatmig, weil einfach nicht so richtig Spannung auftreten wollte, whrend Jane in der Stadt Geheimnisse lft. Wiederrum gab es dann auch wieder zwischendrin spannende Stellen. Es war irgendwie immer ein auf und ab. Mein Fazit: Es ist nicht wirklich schlecht aber auch kein Buch, welches mich vom Hocker hauen konnte. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante Story, konnte mich aber nicht so wirklich begeistern. Von lenisveas Bcherwelt Frischer Wind in der Welt der Spannungsromane Zum Inhalt: Janie Jenkins wird im Alter von 16 Jahren fr den Mord an ihrer prominenten Mutter fr schuldig erklrt. Das Problem: Janie kann sich selbst nicht daran erinnern, was in der Nacht des Mordes geschehen ist. Als sie zehn Jahre spter das Gefngnis verlsst, macht sie sich auf die Suche nach der Wahrheit. Eine Spur fhrt sie in eine verschlafene Provinzstadt in South Dakota, wo sie Stck fr Stck die berraschende Vergangenheit ihrer Mutter aufdeckt. Am Ende muss Janie sich entscheiden, ob sie weiter unter falscher Identitt vor Presse, Polizei und einem mglichen Mrder fliehen will oder sich der Wahrheit stellt. Meine Meinung: Ich fand den Klappentext sehr interessant und wollte dieses Buch total gerne lesen bzw. habe mich dann fr das Hrbuch entschieden. Der Einstieg in das Hrbuch ist mir sehr leicht gefallen, ich war sofort in der Geschichte drin. Die Charaktere waren meiner Meinung nach sehr gut ausgearbeitet, die Hauptprotagonistin war mir allerdings so gar nicht sympathisch, ich habe sie als arrogant und sarkastisch empfunden. Nora Tschirner konnte den Charakter sehr gut rberbringen, was bei einem Hrbuch ja sehr wichtig ist. An einigen Stellen fand ich sie als Sprecherin zwar etwas nervig, aber insgesamt gesehen hat sie die Geschichte gut rber gebracht. Ich muss aber sagen, dass ich mir ein bisschen mehr von dem Buch/Hrbuch versprochen habe, richtiggehend Spannung habe ich leider nicht gefunden. Die Geschichte an sich war aber schon mal etwas komplett anderes, wer etwas Auergewhnliches sucht, ist hier schon richtig. Alles in allem konnte mich das Hrbuch leider nicht komplett berzeugen bzw. begeistern, es hatte auch einige Lngen. Ich wrde dem Hrbuch 3,5 Sterne geben.

Kurzbeschreibung Janie Jenkins hat alles: Ruhm, Geld und gutes Aussehen. Doch dann wird ihre Mutter ermordet und alle Beweise sprechen gegen sie. Das Problem: Janie kann sich selbst nicht daran erinnern, was in jener Nacht geschehen ist. Als sie zehn Jahre spter aus dem Gefngnis entlassen wird, macht sie sich auf die verzweifelte Suche nach der Wahrheit. Eine Spur fhrt sie in die kleine Stadt Adeline in South Dakota, wo sie unter falscher Identitt Stck fr Stck die Vergangenheit ihrer Mutter entschlselt. Warum musste diese sterben und trgt Janie tatschlich Schuld an ihrem Tod?
Kurzbeschreibung Janie Jenkins hat alles: Ruhm, Geld und gutes Aussehen. Doch dann wird ihre Mutter ermordet und alle Beweise sprechen gegen sie. Das Problem: Janie kann sich selbst nicht daran erinnern, was in jener Nacht geschehen ist. Als sie zehn Jahre spter aus dem Gefngnis entlassen wird, macht sie sich auf die verzweifelte Suche nach der Wahrheit. Eine Spur fhrt sie in die kleine Stadt Adeline in South Dakota, wo sie unter falscher Identitt Stck fr Stck die Vergangenheit ihrer Mutter entschlselt. Warum musste diese sterben und trgt Janie tatschlich Schuld an ihrem Tod?
ber den Autor und weitere Mitwirkende Oliver Siebeck, geboren 1961, ist als Synchronsprecher aus verschiedenen Fernsehserien bekannt. Er lieh schon vielen Figuren in deutschen Fassungen seine Stimme: So spricht er in "Prison Break" (2007-2009) den Agenten Paul Kellerman, in "Alias - Die Agentin" (2003-2005) die Figur Eric Weiss und seit 2004 hrt man ihn in "Two and a Half Men" als Dr. Melnick. Siebeck ist auch als Hrbuchsprecher beliebt.
Nora Tschirner, Jahrgang 1981, erhielt ihre erste Fernsehrolle 1997 in der ZDF-Serie "Achterbahn".
Groen Bekanntheitsgrad erlangte sie jedoch als Moderatorin beim Musik-Sender MTV. Dort moderierte sie verschiedene Chartshows, News und die Sendung "Ulmens Auftrag". In der Verfilmung von Benjamin von Stuckrad-Barres Roman "Soloalbum" spielte Nora Tschirner 2003 ihre erste Hauptrolle. Zuletzt war Nora Tschirner neben Christian Ulmen in den Kinofilmen "FC Venus" (2006) und mit Til Schweiger in "Keinohrhasen" (2007) zu sehen.